

# Anforderungen an eine Präsentation

---

Im Rahmen der einzelnen Unterrichtsfächer machen die Schüler und Schülerinnen Präsentationen, welche der Wiedergabe von Gelerntem, dazu recherchierten Fakten bzw. eigenen Gedanken, dient.

Das **Thema** sowie der **Termin** der Präsentation müssen zumindest **eine Woche vor Abhaltung bekanntgegeben werden**. Die Nicht-Einhaltung des Termins bedeutet automatisch eine um eine Note schlechtere Beurteilung. Ausreden wie „der Computer ist abgestürzt“ werden nicht akzeptiert. Im Krankheitsfall muss ein ärztliches Attest gebracht werden.

Die Dauer sollte **max. 5 - 8 Minuten pro Person** sein. Präsentationstools (ab der 9. Schulstufe/März des Schuljahres) können PowerPoint, Prezi, oder Ähnliches sein. In Ausnahmefällen kann eine andere Form der Präsentation (Flipchart, Tafel, Poster, ...) gewählt werden, sofern das mit der Lehrperson abgesprachen ist.

Während der Präsentation dürfen **nur Notizzettel (Karten mit Stichworten)** verwendet werden (Kontrolle durch Lehrperson).

**Zu beachten ist**, dass

- die Standardsprache Deutsch verwendet sowie laut und deutlich gesprochen wird.
- die Zuhörer begrüßt und verabschiedet werden und diese mit „Sie“ angesprochen werden.
- eigenständige Formulierungen verwendet werden.

Als **Dokumentation** des Themas der Präsentation ist ein Ordner mit dem Vor- und Nachnamen im Tauschordner Schüler anzulegen. Darin gespeichert werden folgende Daten:

- **Handzettel der Folien**
- **Nachweis der Quellen:** die Originalquelle/Urheber mit Datum muss angegeben werden; (Achtung: „Google“ ist eine Suchmaschine und keine Quelle)
- bei Aufforderung durch Lehrperson ein Manuskript

Fehlen diese schriftlichen Nachweise gänzlich, oder nur zum Teil, bzw. wird nachgewiesen, dass Teile der Präsentation nicht selbst verfasst wurden, werden je nach Lehrperson Konsequenzen folgen. Das kann eine schlechte Beurteilung oder eine Nachbesserung der bestehenden Präsentation sein, oder es muss sogar eine neue Präsentation zu einem neuen Thema erstellt werden.

Als **Beurteilungskriterien** im Allgemeinen gelten:

- Inhalt
- Sprache/Redegewandtheit
- Medieneinsatz
- Körpersprache/Auftritt
- Formalien

Die Präsentation soll ersichtlich machen, dass man sich mit dem Thema ausführlich auseinandergesetzt und beschäftigt hat. Das Thema sollte eine „Botschaft“ und max. drei Schwerpunkte haben. Bilder und Grafiken sagen oft mehr als tausend Worte. Achtung: nie den roten Faden verlieren – eine Gliederung ist hierbei hilfreich.

## Beurteilungsraster

<u>Inhalt</u>	über das geforderte Maß hinaus erfüllt	zur Gänze erfüllt	erfüllt	nicht erfüllt
Sachliche Richtigkeit (gelernte Inhalte) Eigenständigkeit (eigene Ideen, eigene Meinung) Verständlichkeit - logische Reihenfolge ggf. Fachausdrücke richtig verwendet				
<u>Sprache/Redegewandtheit</u>	über das geforderte Maß hinaus erfüllt	zur Gänze erfüllt	erfüllt	nicht erfüllt
Standardsprache - VOKABULAR verständlich - logischer Satzbau - GRAMMATIK richtige Lautstärke und Betonung - AUSSPRACHE Sprechtempo, freies Vortragen				
<u>Medieneinsatz</u>	über das geforderte Maß hinaus erfüllt	zur Gänze erfüllt	erfüllt	nicht erfüllt
sinnvoller Medieneinsatz, Unterstützung durch Präsentation (=Übereinstimmung des Gesprochenen mit Inhalt auf Folien) Gliederung, Kreativität, Individuelle Gestaltung der Folien sichere Handhabung passende Übergänge und Animationen				
<u>Körpersprache/Auftritt</u>	über das geforderte Maß hinaus erfüllt	zur Gänze erfüllt	erfüllt	nicht erfüllt
Blickkontakt - schaut alle an Haltung				
<u>Formalien</u>	über das geforderte Maß hinaus erfüllt	zur Gänze erfüllt	erfüllt	nicht erfüllt
Dokumentation/Angabe der Quellen in digitaler Form Termin und Dauer der Präsentation eingehalten Evtl. Eingehen auf Rückfragen/Critical Friends				

Ergebnis: \_\_\_\_\_

Anmerkungen: